

Summa per se

Wie hievor erst erwidert, das weniger Suden
diss Jahr geschehen, derentwegen sinndt auch an
obigen Podichen vmb 6 weniger

[fol. 43v]

Außgab an Pierleger

Alldieweilln wie verstandten das Pierleger
oder Germb selbs geprent worden,
als resstirt, noch verhandten

Nihil

Der Prandt oder das Abwasser vom Prandtwein-
prennen, wie in vorigen Rechnungen auch beraiths
vmbstendige Erleitterung geschehen, ist iederzeit
dennen Preubeambten vergonnet worden vnnd
ob zwar nicht ohne das man schon vor etlichen
Iahrn sowohl dennen Beambten, als dem Preumaister
die gehebte Ambtsnuzung abgeschafft. So hat
aber der Preumaister vf sein beschehen vnder-
thenigistes *Supplicirn*, was ihme abgesprochen,
alles widerumb vfs neue völlig, die Be-
ampte hingegen nichts ausser diss Getranckh
erhalten, welches man ihnen, weiln das Sudt-
werkh *consequenter*, auch die Verrichtung
bey disem schweren Ambt von Jahr zue Jahr
zuenimbt, als ihr ainziges *accidens* zue
Continuirung ihres verrern Vleis zuegelassen

[fol. 44r]⁵²

vnnd bishero passirt, tragt solcher baldt etwas
mehrs, baldt was wenigrs, der besser Nuzen
hieruon ist zu haben, wan sich ainer selbst mit
rd^o. Viech beschlagt, also das ein Beambter solchen
von 50 in 60 fl. bringen mag. Ansonsten aber
vnd wan das Sudtwerch gehet oder das Getraidt
wollfaill, hat der Prandt khein Nachfrag, sondern
man hat solchen oft wie erweislich ganz ver-
gebens in die Altmihl ablauffen lassen miessen

⁵² Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2. Der Blattweiser ist fast abgefallen.